

4.a PDF zur Hördatei

ADHS in unserer Familie

3. Positive Eigenschaften



Joe Kennedy

Was schätzen Sie an Ihren Kindern ganz besonders?

Frau Mink

Mein Sohn ist ein sehr sonniges Kind, er ist eigentlich immer fröhlich. Es gibt nur sehr wenige Tage an denen er betrübt oder traurig ist. Er steht morgens auf und ist schon voller Tatendrang, egal wie viel Stunden er geschlafen hat.

Er lacht sehr gern, er ist ein sehr kontaktfreudiges Kind und findet auch in fremder Umgebung gleich Anschluss. Er kommt gut an bei anderen Kindern aber auch bei Erwachsenen. Was ich besonders schön finde, ist, dass er seine Gefühle zeigt. Er schmust sehr gern, er sagt, dass er uns lieb hat.

Außerdem ist er sehr sportlich: er turnt, spielt Fußball und Tennis. Wenn es die Möglichkeit gäbe, würde er jeden Tag eine andere Sportart ausüben. Er ist jeden Tag draußen in der Natur, klettert, rennt etc.

Weiterhin ist er sehr kreativ. Er geht immer in den Hobbyraum meines Mannes und arbeitet mit verschiedenen Materialien und ist sehr geschickt darin. Ihm ist auch noch nie etwas passiert obwohl er schon im Alter von 5 Jahren mit dem Standbohrer gearbeitet hat.

Er ist auch ein sehr tolerantes Kind und nimmt andere Kinder so wie sie sind.

Meine Tochter ist ganz anders. Sie ist nicht so offen, eher zurückhaltend und geht nicht so leicht auf andere Leute zu. Sie ist eher schüchtern. Aber sie ist ein sehr liebes Kind.

Als ihr kleiner Bruder auf die Welt kam, war er ihr Ein und Alles und sie hat ihn immer beschützt. Sie schmust auch sehr gerne, aber nur mit den

engsten Familienmitgliedern. Sie ist ein sehr hilfsbereites Mädchen, sie unterstützt mich und hilft mir oder meinem Mann.

Sie ist sehr sensibel, einfühlsam - manchmal etwas zu sehr. Sie spürt Dinge sehr schnell und verhält sich dementsprechend.

Sie ist auch sehr kreativ: sie malt und bastelt mit Naturmaterialien. Sie ist sehr sorgsam im Umgang mit ihren Meerschweinchen. Manchmal ist sie dann zu vorsichtig mit den Tieren und bekommt sie dann gar nicht aus dem Käfig, weil sie sie nicht richtig festhält, dann muss man ihr helfen.

Sie ist auch ein sonniges Kind, aber nicht so auffallend, eher im Stillen verborgen.



Frau Weber

Auch bei meinen Kindern ist die Kreativität sehr ausgeprägt. Sogar künstlerische Begabung bei der Tochter und bei einem der Söhne. Malen, Basteln, Werkeln. Sie haben die unglaublichsten Ideen, was sie aus Nichts machen können.

Das ist schon auffallend. Sie sind sehr spontan und begeisterungsfähig. Wenn sie sich einmal an eine neue Situation gewöhnt haben, was ja oft schwierig für ADS Kinder ist. Dann sind sie total begeistert und können alles andere dabei vergessen.

Die Hilfsbereitschaft meiner Kinder ist sehr ausgeprägt.

Sie können sich in Schwächere einfühlen. Tiere oder Pflanzen können ihnen auch Leid tun. Wenn ein Haustier gestorben ist, dann begraben sie es mit viel Gefühl. Ihre Sensibilität erstaunt mich immer wieder.

Auch bei meinem Sohn, der oft aggressiv reagieren kann. Er kann sehr viel Mitleid haben und sogar deshalb weinen.

Meine Kinder sind alle sehr höflich, ob das am ADS liegt oder an der Erziehung, weiß ich nicht. Aber ich werde von allen Seiten immer darauf angesprochen, was für liebe, höfliche Kinder ich habe.

2 meiner Kinder sind sehr offen, gehen auf Andere zu und machen sich schnell Freunde. Sie haben einen ausgesprochenen Charme.

Die anderen 2 sind eher zurückhaltend und gehen nur im vertrauten Kreis aus sich heraus. Da können ADS Kinder ganz unterschiedlich sein. Aber es ist beides sehr angenehm.

Sie haben alle einen sehr starken Gerechtigkeitssinn. Sie können sich darüber aufregen, wenn anderen Unrecht getan wird. Außerdem können sie sehr witzig sein und haben viel Humor.



Frau Hönig

Ich bin auch sehr froh, dass ich etwas über die positiven Eigenschaften meiner Kinder erzählen kann. Mein Sohn ist ein sehr zurückhaltender Mensch. Erst in einer vertrauten Umgebung kann er auftauen und sich wohl fühlen.

In der Schule fühlt er sich auch wohl. Er war schon immer gutgelaunt. Morgens, wenn ich ihn wecke, strahlt er schon, auch wenn er müde ist, und geht gern in die Schule. Er kommt auch fröhlich aus der Schule zurück. Das ist dann ganz besonders schön, weil das bei der Tochter nicht so ist.

Bei den Eltern seiner Freunde ist er sehr beliebt und gern gesehener Besuch.

Er ist sehr kreativ im Spiel, erfindet gerne Rollenspiele und spielt auch gern mit seiner kleinen Schwester und kann dann auch einmal mit ihren Puppen mitspielen. Er konnte schon immer seine Gefühle zeigen, er ist sehr verschmust, innerhalb der Familie, ansonsten eher nicht.

Mit seinen kleinen Cousins kann er sich stundenlang beschäftigen und sie lieben ihn auch über alles. Er kann sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen. Wenn Klassenarbeiten anstehen, bin ich nervöser als er.

Meine Tochter ist ein ganz anderes Kind. Sie ist auf den ersten Blick nicht ganz so humorvoll wie er, aber offener. Sie ist sehr sensibel, manchmal wird ihr das auch zum Verhängnis.

Sie kann sich unglaublich in andere Menschen einfühlen und leidet dann oft darunter, weil sie sich dann zu viele Gedanken darüber macht. Vielleicht kann man ihre soziale Ader fördern, so dass sie später was damit machen kann.

Sie ist sehr tierlieb und hat Katzen und Schildkröten, die sie selbständig versorgt. Gestern hat sie einen toten Vogel gefunden, der wird dann mit Hingabe beerdigt. Sie kann ihre Gefühle sehr gut zeigen. Sie schmust auch gern.

Im Gegensatz zu ihrem Bruder ist sie sehr hilfsbereit, wenn ich krank bin. Da kann sie sehr gut auf die Situation eingehen. Sie umsorgt mich und hilft im Haushalt.

Oft kann sie 'zickig' sein, aber sie merkt das dann schnell und ihr Verhalten tut ihr Leid und sie entschuldigt sich dann. Sie denkt also über ihr eigenes Verhalten nach. Der Gerechtigkeitsinn ist sehr ausgeprägt bei ihr. Da muss man ziemlich aufpassen, dass man dem immer gerecht wird.



Frau Mayer

Was ich besonders an meinen Kindern schätze, ist, dass sie überhaupt nicht nachtragend sind. Nach einem heftigen Streit können wir uns auf einmal anschauen, lachen und uns umarmen. Wir können einfach darüber lachen und manchmal sogar weinen, das finde ich ganz toll.

Wenn es mir mal schlecht geht, dann können sie auch mal für mich da sein. Sie fühlen dann richtig mit und bemühen sich, um mich aufzubauen. Das können sie ganz toll.

Sie zeigen mir, dass man die Welt mit anderen Augen sehen kann, spontaner, einfacher. Sie zeigen mir, dass es nicht tragisch ist, wenn man mal 2 verschiedene Socken im Sportunterricht trägt. Eigentlich eher lustig.

Oder, wenn man mal spät am Abend auf einmal Lust auf Eis bekommt, dass man das dann einfach macht und nicht denkt: "Das macht man doch nicht, so spät am Abend noch Eis essen." Dann sagen meine Kinder: "Komm, mach doch einfach mal, Mama." Und dann machen wir das.

Das war mir bis jetzt fremd.

Meine Kinder geben sich große Mühe. Das ganze Theater um die ADS Diagnostik, die Therapieversuche, die Medikamentenversuche etc. mitzumachen und es durchstehen. Dieses Bemühen finde ich ganz toll und ganz wichtig.



Frau Kaminski

Was ich an meinem Sohn liebe, ist sein sonniges Wesen. Er läuft strahlend durch die Welt. Er ist im Sport sehr ehrgeizig und hat auch für seine Sportkameraden eine sehr positive Ausstrahlung. Er spornt sie im Training an. Er turnt, schwimmt, spielt Fußball.

Was auch sehr wichtig ist, ist sein ausgeprägtes soziales Verhalten, sein Gerechtigkeitssinn. Seine Freunde kommen zu ihm, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen, wenn sie Probleme haben. Und er hat immer Zeit für sie.

Er fühlt sich für sie verantwortlich, ruft sie an um nachzufragen, ob sie die Hausaufgaben gemacht haben. Es ist ihm auch nie langweilig, er kann sich und andere immer beschäftigen.

Joe Kennedy

Freundlich, sensibel, kreativ, ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit – das sind wunderbare Kinder!

